

Anläßlich der
XXVIII. Berliner Festtage 1984

THE PETER WARREN BAND

Richard Raux
(ts)

Christy Doran
(g)

Peter Warren
(b)

Victor Lewis
(dr)

Ansage:
Martin Linzer

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Regine Groschopp, Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Klaus Rex, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

The Peter Warren Band

Nach Abschluß der Sommerpause stellt „Jazz in der Kammer“ im Rahmen der Berliner Festtage 1984 eine neue, aktuelle Band vor, die von dem bekannten amerikanischen Bassisten Peter Warren geleitet wird.

Peter Warren wurde 1935 in New York geboren, er studierte an der Julliard School of Music, am Adelphi College und bei Joseph Emonts, Solo-Cellist der New-Yorker Philharmoniker, und debütierte als Cellist. Erst viel später, durch Begegnungen mit verschiedenen Jazzmusikern (Barry Altschul, Stu Martin) kam Peter Warren zum Jazz und wechselte endgültig zum Baß über. Er wurde ein viel gefragter Begleiter und spielte mit vielen Musikern, die für den Jazz der späten sechziger und der siebziger Jahre wichtig wurden, so unter anderen mit Chick Corea, Phil Woods, Carla Bley und Mike Mantler, Lester Bowie, Arthur Blythe, Steve Lacy, Anthony Braxton, John Surman, Charlie Mariano, Dave Holland, Sam Rivers, Don Cherry, schließlich war er langjähriges Mitglied der „Directions“ und „Special Editions“ von Jack DeJohnette.

Von 1970 bis 1975 spielte Peter Warren hauptsächlich in Westeuropa mit vielen europäischen bzw. in Europa lebenden Musikern, nahm Platten bei der ECM

auf (u. a. mit Tomasz Stanko), seit kurzem lebt er wieder in Paris und formierte im Frühjahr die aktuelle Peter Warren Band.

Der Gitarrist Christy Doran, in Irland geboren, in der Schweiz lebend, ist hierorts längst kein Unbekannter mehr. Er war Gründungsmitglied der Gruppe OM, die auch in der DDR auftrat, in letzter Zeit spielte er viel im Duo mit dem brasilianischen Percussionisten Dom Um Romao und mit seinem Bruder, dem Schlagzeuger Dave Doran (siehe Jazzbühne Berlin 1984).

Richard Raux spielte mit vielen bekannten französischen und in Europa arbeitenden amerikanischen Jazz-Musikern. Victor Lewis trommelt seit geraumer Zeit bei der Carla Bley Band und sammelte musikalische Erfahrungen bei Oliver Lake, der Brass Proud (mit Lester Bowie, Tommy Turrentine u. a.), Carter Jefferson und George Russell.

Wir begrüßen die Peter Warren Band zu ihrem Gastspiel in der DDR, das sie auch zu den traditionellen Leipziger Jazztagen führte, und hoffen auf eine interessante und anregende musikalische Begegnung. Unser Dank und Gruß gilt auch Lee Norman, die 1971 The Trio (Surman, Philipps, Martin) nach Berlin brachte und nun dieses Gastspiel ermöglichte.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 130 findet am
29. Oktober 1984 um 19 und 22 Uhr in den
Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielen Günter „Baby“ Sommer und eine
Gruppe französischer Dudelsackpfeifer.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Repertoire in den Kammerspielen

Ernst Toller
HOPPLA, WIR LEBEN!
Regie: Ulrich Engelmann

Henrik Ibsen
GESPENSTER
Regie: Thomas Langhoff

Christoph Hein
DIE WAHRE GESCHICHTE DES AH Q
Regie: Alexander Lang

Dario Fo
ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN
Regie: Dieter Mann

Tadeusz Rózewicz
WEISSE EHE
Regie: Rolf Winkelgrund

Maxie Wander
GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE (1 und 2)

Wolfgang Heinz spricht
HOMER

DT-Pantomime-Ensemble:
BLAUBART
Regie: Burkhard Seidemann

HÖLLENFAHRT DES DOKTOR FAUST
Regie: Burkhard Seidemann

WER HAT ANGST
VOR'M SCHWARZEN MANN
Ein pantomimisch-musikalisches Programm

Preis 0,30 Mark

JAZZ in der Kammer

Nr. 129

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Dieter Mann